

1809. <sup>1808</sup>/<sub>1809</sub> II. Jahrg. des Schriftstudiums (abgeschlossen Schrift. Prof. Lamlich (vide die Zeit des Schreibens))

Ende October oder Anfang Nov. wird Karl Grillganz von seiner Mutter getrennt.  
 Pfast zuzieht. — Am 10 Nov. reist der Vater, August Gr.  
 Drakomira nach der Anweisung im J. 1809 oder 1810 geschrieben.

1810. <sup>1809</sup>/<sub>1810</sub> im III. J. d. Schriftstudiums (abgeschlossen Schrift. Prof. Dollinerer — Aufnahme Prof. Földes)

den Sachverhalt zum Privatstudium mit Befreiung des Bienenweises nach wie vor bewahrt.

„Am 11. April 1810 hat Franz die ersten Lektionen gegeben“ (Notizbuch des Müllers)

„Klein im J. 1810 bewohnt die Gr. bei dem damaligen Oberpostmeister fürst Trautmannsdorf  
 mündlich in Ausstellung in der Hofbibliothek. (Gr. Wolf)

Alfred. 1810

Wer ist schuldig? Auf dem Schriftstudium mit d. J. 1810, nach dem Urtheil mit d. J. 1811 bezeugt.

1811. <sup>1810</sup>/<sub>1811</sub> im IV. J. des A. Studiums. (abgeschlossen Schrift. Prof. Scheidtmann. — Geprüft Prof. Prof. Lamlich. —

Politische Wissenschaften Prof. Wetterob.)

Am 12. Januar 1811. Freigabe an fürst Trautmannsdorf, von Ossolinsky besessen und, ohne in der  
 Ladung abzugeben

14. Januar 1811 ist Camillo nach Groß Rusbach gekommen (Notizbuch des Müllers)

13 Mai 1811 ist Adolf in das Convict gekommen. (Notizb. d. Müllers)

11. Octob. 1811 mündliche Freigabe an Trautmannsdorf, mündliche Bescheinigung Ossolinski's.

1812. Gedicht an Cherubin. 8 Februar 1812.

Am 18 März 1812 ist Franz zu Graf Skilleren gekommen. (Notizb. d. Müllers)

„29 Nov. 1812 die Anfertigung des Thimotheus (Gedicht an die Mütter.)

„Die Pössi (Trauerspiel) von Gr. mit dem Datum 14/12 1812 bezeugt.

1813. 17. Februar 1813. Entlassung des Gr. an Trautmannsdorf

26 „ 1813 Aufstellung der Kunst als überholten Praktikant in der Hofbibliothek.

Am 28 März 1813 ist Franz in die Bibliothek gekommen (Notizb. d. Müllers.)

Am 28 August 1813 ist Camillo nach Kärnten gekommen (abzuwarten)

Befehl im J. 1813. Schrift des Franz in Kärnten (abzuwarten)

Im J. IV Qualität 3 Septemb. 1813 bezeugt

Am 5. Oct. 1813 bezeugt Heingl der Gr. wegen seiner langen Abwesenheit u. d. Bibliothek

Am 11. Oct. 1813 bezeugt Gr. des Müllers: Schrift besessen und wof. — Schrift des Gr. an Trautmannsdorf

Am 18. Oct. 1813. Reflekt über die Zeit. — Aufhebung des Räumungsverweises nach Wien.

Am 20. Dec. 1813 wird Gr. als überholten Concepti Praktikant bei d. u. d. Laub-Gräflichen Administration an.  
 (abzuwarten in Notizbuch des Müllers)



1815. Am 31. Januar Versammlung mit Frau Baumgarten und Marie Tetere.

1818. Am 21. April. Aufführung des Sapho

Country mit der Direction des Hoftheaters auf 5000 fl.

6. Mai. Urlaub mit dem Secre. Secre. auf Hofbau (nach Baden)

In dem Monat Mai und Juni kam der 1. Akt von Kasim in eintra gespreibten pieu.

Am 26 Juli 1818 langte Go mit Tjpkher in Gastein an. — Abgang am 15 August

(Der vom 1. Juni an gewährte Urlaub erhielt seinen überrückten, von Landw. d. Landes

Kunde. — Verließ den Urlaub am laugrat <sup>2)</sup> — Gekist „der Hof u. d. Gastein“

Das heißt, wo Go gastet, und wieder abhildlich von Gastein zu zurückgekehrt war, ging

da an die goldene f. Kless zu den an in Baden durch Hederichs Tochter angewandt war,

und nie fort an an etwas mit so viel Liden gearbeitet. — In Erfüllung auf die Hofe, die

zurückgekehrt und war über die Hälfte der 2. Abtheilung gelangt, so daß die letzten Wochs,

das heißt zu rollen, als die Müller sprach.

Am 1. Nov. war Charlotte Baumgarten von einem Mädchen mitgebracht worden

1819. Am 24. Januar trat der Tod der Müller ein.

Am 28. October sprach Laubs Baumgarten.

1818) Am 19. Nov. erhielt Go eine neue 3 monat. Urlaub, die ihm von Baden besü,  
womit auch bewilligt wird, während daselben wird die Kassa am 27 800 bewilligt

das heißt, die Tagelohn Müser, — die Gehalts, das Baum

zu dem das Tagelohn auf Tag- Kproch.

Jetzt beginnt die Kaufmannschaft mit Charlotte wachsend zu werden

„Mein bester Freund war“ — bald darauf „Gegenwart“

In der Herbst 1819 wurde Go auf wegen der Campo vacano zu Monatslohn

erzogen.

1820. Am 29. März 1820 ist ein Tagelohn neue Ausschreibung, welche ausdrückt, daß die  
Kaufmannschaft zu Charlotte seine bis dahin gläubigste Natur vor andert steht.  
„der Klügelbaum“



1820. Am 15 Juli wird Go abwechselnd ein monatlich Urlaub nach dem vorher  
sahnen neue monatlich Karlsruher von Luis Chorinsky hat geschwinden fülle.

Abgang von Gastein am 6. August 1820 (Kölnsurst).

Am 15. Sept. 1820 ging der Urlaub zu Ende

Am 4. Oct. hatte Aufführung zur Aufführung wegen Urlaubverpflichtung

mit Aushilfe des Organismus des Adjutanten. — und die Hofe durch die Tagelohn

den Dienst wieder einzubringen.

Das am 15 Juli nach dem Urlaub bewilligt Go zu einem Landreise nach Gosheim, wofür die  
Ange mit Ansehen nach in so an in früheren Gesellschaf von Hof bis zu den wirts.

Das diese Urlaubsgesetz am 15 g. nicht erfüllt was geschildert. Aber einfallend

ist die Go wurde am 4. October in einem an der Hofe und wurde, die Lösung für die

die Hofe zu verantworten und seine Einkünfte durch die Hofe bei Hofe

Gegenstand des Adjutanten wieder einzubringen. — Es ist das eine auffallend, da

Grundmann wurde, daß Go mit der Hofe die Hofe die Hofe die Hofe

anwarteten Feilheit in der Hofe die Hofe die Hofe die Hofe

das Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe

das Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe

das Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe

das Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe

das Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe

das Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe

das Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe

das Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe

das Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe

das Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe

das Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe

das Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe

das Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe

das Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe

das Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe

das Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe

das Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe

das Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe

das Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe

das Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe

das Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe

das Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe

das Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe

das Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe

das Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe die Hofe



Biographische Notizen zur Ergänzung von Ding

